

Böse Tanten im Dreivierteltakt

ZÜRICH. Natürlich endet das Familienfest in der Katastrophe. Die Operette «Der schwarze Hecht» im Bernhard-Theater aber amüsiert.

Tante Berta ist strohdumm, Onkel Alois mag junge Mädchen. Jeder kennt sie, vielleicht heissen sie in der eigenen Familie einfach anders. Als grüslige Verwandte werden sie in der musikalischen Komödie von Paul Burkhard besungen.

Man trifft sich zu einem 60. Geburtstag, doch die Feierlichkeit geht baden: **Die Brüder des Jubilars lechzen der neuen Schwägerin hinterher. Die Tochter will zum Zirkus. Onkel Gustav lässt sich scheiden. Und der Hecht verbrennt im Backofen.**

Doch das ist das einzige Missgeschick der Köchin. Ansonsten ist sie der Star des Abends. Die Köchin war eine Paraderolle von Margrit Rainer. Yvonne Kupper steht ihr in nichts nach. Sie gibt die

Kochlöffel schwingende Matrone spiel- und tanzwütig. Und zeigt auch mal Bein. Grandios!

Sepp Trütsch spielt das Geburtstagskind. Monika Kaelin singt als Iduna die Hits «Oh mein Papa» und «Mein süsses kleines Pony».

Nur die Klavierbegleitung müsste sich noch aus dem Korsett des Schulmetronoms befreien. Burkhard's Musik verlangt nach mehr Leben.

BLICK verlost 2 x 2 Tickets

für die Vorstellung von «**Der schwarze Hecht**» im Zürcher Bernhard-Theater am kommenden Samstag, den 6. Oktober (Beginn 20 Uhr). Mitmachen: E-Mail mit Keyword «Hecht» sowie Name, Vorname und vollständiger Adresse an wettbewerb@blick.ch schicken.

Ansonsten ist bewiesen: Der Musical-Vorläufer von 1950 gehört noch heute zum Besten, was die Schweizer



Yvonne Kupper als tanzende Köchin.

Unterhaltung zu bieten hat.

FRANK GERBER

Nächste Vorstellung: heute, 20 Uhr.

www.derschwarzehecht.ch